

Einladung


zu einer öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses des Rates der Gemeinde Ruppichteroth am Mittwoch, 11.10.2017, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Schönenberg

Tagesordnung

To.-Punkt	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
	Öffentlicher Teil	
1.	Fragestunde für Einwohner	§ 19 GeschO
2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb Energie der Eigenbetriebe Ruppichteroth	<u>Anlage 1</u> <u>Seite: 1-15</u>
3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasser der Eigenbetriebe Ruppichteroth	<u>Anlage 2</u> <u>Seite: 16-35</u>
4.	Mitteilungen und Anfragen	§ 18 Abs. 1 GeschO

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitte ich, eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter zu benachrichtigen. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die nicht Mitglied des Betriebsausschusses sind, erhalten diese Einladung mit dem Hinweis auf § 58 Abs. 1 GO NRW zur Kenntnis.

Ruppichteroth, den 26.09.2017



Ausschussvorsitzender

Ruppichteroth, den 26.09.2017



Bürgermeister

Vorlage der Verwaltung

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	11.10.2017	Vorberatung
Rat	19.10.2017	Entscheidung

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für den Eigenbetrieb Energie der Eigenbetriebe Ruppichteroth

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, hat die Pflichtprüfung für das Geschäftsjahr 2016 durchgeführt.

Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) zum 31.12.2016 ist dieser Verwaltungsvorlage als Anhang 1 beigelegt. Wie daraus zu ersehen ist, schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gewinn in Höhe von 7.717,98 € ab. Die Bilanzsumme beträgt 320.976,33 €.

Zusätzliche Angaben zum Geschäftsverlauf im Jahre 2016 und der weitergehenden Entwicklung des Energiebetriebes sind dem als Anhang 2 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes wurde an die Fraktionsvorsitzenden versendet.

Die Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt NRW steht noch aus. Ich gehe jedoch davon aus, dass sie den vom Wirtschaftsprüfer erteilten Prüfungsvermerk nicht ergänzen wird und nach Feststellung des Jahresabschlusses den abschließenden Bestätigungsvermerk erteilt.

Über das Ergebnis des Geschäftsjahres und zur wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes Energie werden ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, sowie die Betriebsleitung in der Sitzung berichten.

Der Jahresgewinn soll wie folgt verwendet werden:

- Einstellung in die allgemeine Rücklage 7.717,98 €

Gemäß der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung ist der Rat der Gemeinde neben der Feststellung des Jahresabschlusses mit Gewinnverwendungsbeschluss auch für die Entlastung des Betriebsausschusses zuständig. Der Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss erteilt der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2016 des Energiebetriebes der Eigenbetriebe Ruppichteroth Entlastung.

Der Rat der Gemeinde stellt, vorbehaltlich der Genehmigung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, den Jahresabschluss des Energiebetriebes der Eigenbetriebe Ruppichteroth für das Jahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 320.976,33 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 7.717,98 € fest und beschließt, den Jahresgewinn in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Der Rat der Gemeinde erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2016 des Energiebetriebes Entlastung.

Ruppichteroth, den 19.09.2017
Der Bürgermeister

**Anhang:**

1. Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung, Anhang)
2. Lagebericht

**Eigenbetriebe Ruppichteroth -Energie-, Ruppichteroth
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVSEITE	31.12.2016		Vorjahr EUR
	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	258.483,00		275.136,00
2. geleaste Anzählungen und Anlagen im Bau	821,35		300,00
	259.304,35		275.436,00
II. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	845,31		1.216,37
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.774,33		3.035,41
	5.619,64		4.251,78
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	55.330,57		58.668,66
	60.950,21		62.920,44
	721,77		721,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		320.976,33	339.078,21

PASSIVSEITE	31.12.2016		Vorjahr EUR
	EUR	EUR	
A. EIGENKAPITAL			
I. Allgemeine Rücklage			
	28.072,03		12.327,73
II. Zweckgebundene Rücklagen			
	13.589,00		13.589,00
III. Gewinnvortrag			
	0,00		6.302,17
IV. Jahresüberschuss			
	7.717,98		9.442,13
	49.379,01		41.661,03
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	4.550,00		4.550,00
2. sonstige Rückstellungen	3.000,00		6.450,00
	7.550,00		11.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	262.259,23		278.967,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.788,09		7.550,13
	264.047,32		286.417,18
		320.976,33	339.078,21

Auftrag 1

3

Eigenbetriebe Ruppichteroth -Energie-, Ruppichteroth
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	43.994,75	46.644,87
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	114,76
3. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(16.653,00)	(16.843,80)
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	(10.524,09)	(8.064,45)
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,50	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(7.406,18)	(7.860,37)
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.735,00)	(4.548,88)
8. Ergebnis nach Steuern	7.717,98	9.442,13
9. Jahresüberschuss	7.717,98	9.442,13



Eigenbetriebe Ruppichteroth

- Energie -

(vormals: Gemeindewerke Ruppichteroth -Eigenbetrieb Energie-)

Anhang zum Geschäftsjahr 2016

I. Anwendung EigVO NRW in der Fassung vom 30.08.2012

Der Jahresabschluss der Eigenbetriebe Ruppichteroth –Energie- für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 30.08.2012 unter Berücksichtigung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden diese im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt.

Bei beweglichen Anlagegütern werden die Zugänge zeitanteilig abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 410,- € werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften sofort abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger, kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die zu erwartenden Ausgaben abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage 1 beigelegt ist.

Eine Übersicht der technischen Daten und der Jahresleistungen der PV-Anlagen ist als Anlage 2 beigelegt.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind gemäß dem Vermögensplan Investitionen in Höhe von 2.000,-- € geplant.

Wesentliche Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

b) Eigenkapital

Zum 31.12.2016 stellt sich das Eigenkapital wie folgt dar:

	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Umbuchung 2016	Stand 31.12.2016
Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Rücklage	12.327,73 €	15.744,30 €	0,00 €	28.072,03 €
Zweckgebundene Rücklagen	13.589,00 €	0,00 €	0,00 €	13.589,00 €
Gewinn- u. Verlustvorträge	6.302,17 €	0,00 €	-6.302,17 €	0,00 €
Jahresüberschuss 2016	9.442,13 €	7.717,98 €	-9.442,13 €	7.717,98 €
	41.661,03 €	23.462,28 €	-15.744,30 €	49.379,01 €

Die zweckgebundenen Rücklagen stellen sich wie folgt dar:

Zuschuss Progress NRW für PV-Anlage Bröltalbad	5.000,00 €
Zuschuss für Anzeigentafel Bröltalbad	2.400,00 €
Zuschuss Progress NRW für PV-Anlage Bröltalhalle	5.000,00 €
Zuschuss für Anzeigentafel Bröltalhalle	1.189,00 €
Zweckgebundene Rücklagen Stand 31.12.2016	13.589,00 €

c) Rückstellungen

Die Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

	Stand	Zugang	Auflösung	Inanspruchn.	Stand
	01.01.2016	2016	2016	2016	31.12.2016
Prüfungskosten	6.450,00 €	3.000,00 €	0,00 €	-6.450,00 €	3.000,00 €
	6.450,00 €	3.000,00 €	0,00 €	-6.450,00 €	3.000,00 €

	Stand	Zugang	Auflösung	Inanspruchn.	Stand
	01.01.2016	2016	2016	2016	31.12.2016
Steuerückstellungen	4.550,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.550,00 €
	4.550,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.550,00 €

d) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verteilen sich wie folgt:

• bis 1 Jahr einschl. Zinsabgrenzungen	17.224,46 €
• zwischen 1 und 5 Jahre	66.760,00 €
• über 5 Jahre	178.274,77 €
	<u>262.259,23 €</u>

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

e) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2016	2015
Einspeisevergütung Netzbetreiber	31.505,18 €	33.156,63 €
Eigenverbrauch Gemeinde	12.489,57 €	13.488,24 €
Umsatzerlöse Gesamt	43.994,75 €	46.644,87 €

f) Materialaufwand

Aufgrund der ab 1.1.2016 neu anzuwendenden Vorschriften des BilRUG werden die Mietaufwendungen unter dem Posten Materialaufwand –bezogene Leistungen- (1.308,00 €) ausgewiesen. Der Vorjahresbetrag in derselben Höhe ist unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

IV. Sonstige Angaben

1. Betriebsleitung

Betriebsleiter

Herr Rolf Hänscheid
(Geschäftsführer GWR GmbH)

2. Betriebsausschuss

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsmitglieder

- Günter Nördershäuser, Steuerberater
(Vorsitzender)
- Rita Winkler, Hausfrau
- Ralf Böhmer, Programmierer
(2. stellv. Vorsitzender)
- Christoph Demmer, Beamter
- Christoph Schmidt, Betriebsleiter
- Shanmugarajah Senthana, Angestellter
(1. stellv. Vorsitzender)
- Frank Kemper, Leiter Wahlkreisbüro

Sachkundige Bürger

- Norbert Fielenbach, Rentner
- Heinz Walter Feig, selbst. Kaufmann
- Alexander Herking, Angestellter
- Ralf Drittner, selbst. DV Kaufmann

Der Betriebsleiter sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Bezüge vom Energiebetrieb.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht zu verzeichnen.

4. Sonstige Pflichtangaben

Das Honorar des Abschlussprüfers gliedert sich wie folgt auf:

- Abschlussprüfungsleistungen 2.500,-- €.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Es bestehen keine wesentlichen finanziellen Verpflichtungen.

5. Gewinnverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 7.717,98 € wie folgt zu verwenden:

- Einstellung in die allgemeine Rücklage 7.717,98 €

Ruppichteroth, den 04.09.2017



Rolf Hänscheid
Betriebsleiter

Anlagen:

- 1) Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016
- 2) Technische Daten und Jahresleistungen PV Anlagen zum 31.12.2016

Anlage 1 zum Anhang
 Anlagespiegel zum 31.12.2016
 Eigenbetriebe Ruppichteroth -Energie-, Ruppichteroth

I. Sachanlagen

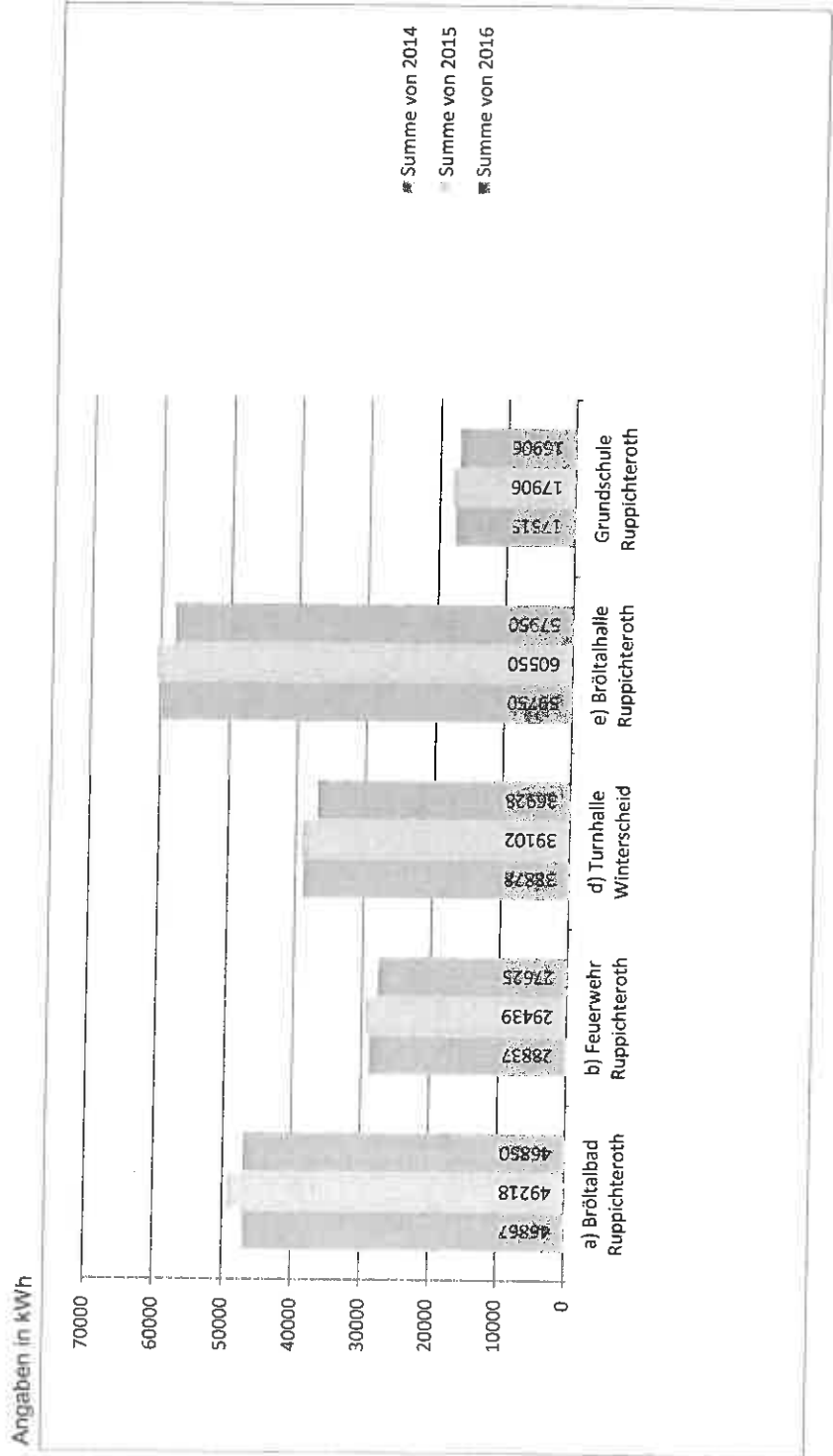
- 1. technische Anlagen und Maschinen
- 2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten		Abschreibungen		Restbuchwerte	
	Stand zum 1.1.2016	Zugänge 2016	Umbuchungen 2016	Abgänge 2016	Stand 1.1.2016	Stand 31.12.2016
1. technische Anlagen und Maschinen	335.991,69	0,00	0,00	0,00	275.136,00	258.483,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	300,00	521,35	0,00	0,00	300,00	821,35
Gesamt	336.291,69	521,35	0,00	0,00	275.436,00	259.304,35

Anlage 2/1 zum Anhang
 Technische Daten und Jahresleistungen PV Anlagen zum 31.12.2016
 Eigenbetriebe Ruppichteroth -Energie-, Ruppichteroth

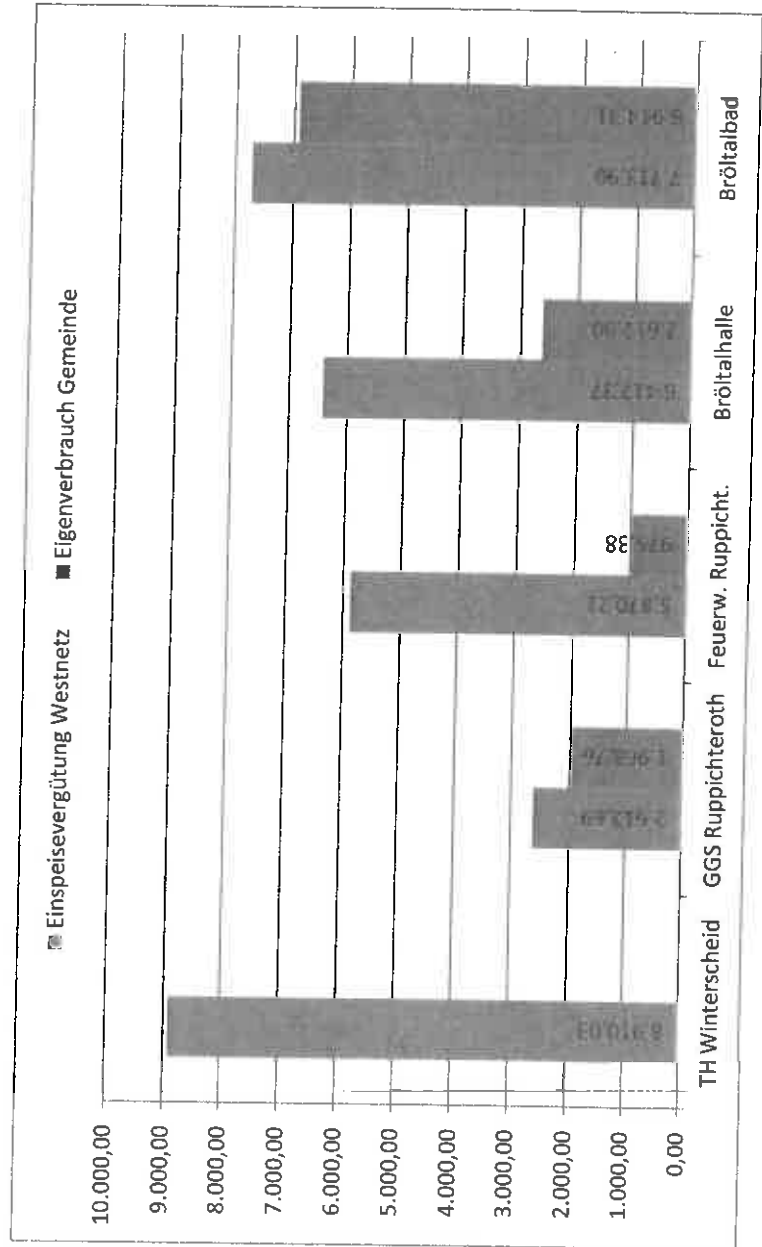
Technische Daten / Jahresleistung PV Anlagen

Anlage	Baujahr	Inbetriebnahme	Leistung kWp	Leistung kWh				
				2012	2013	2014	2015	2016
Bröltalbad Ruppichteroth	2011	25.11.2011	47,88	44.841	44.547	46.867	49.218	46.850
Feuerwehr Ruppichteroth	2012	20.06.2012	28,91	11.425	26.362	28.837	29.439	27.625
Grundschule Ruppichteroth	2012	20.06.2012	16,66	7.662	16.095	17.515	17.906	16.906
Turnhalle Winterscheid	2012	20.06.2012	38,22	19.395	32.864	38.878	39.102	36.928
Bröltalhalle Ruppichteroth	2013	24.04.2013	60,27	0	27.297	59.750	60.550	57.950



Anlage 2/2 zum Anhang
 Technische Daten und Jahresleistungen PV Anlagen zum 31.12.2016
 Eigenbetriebe Ruppichteroth -Energie-, Ruppichteroth

PV-Anlage	Einspeisevergütung Westnetz	Eigenverbrauch Gemeinde	Gesamtergebnis
TH Winterscheid	8.910,03		8.910,03
GGG Ruppichteroth	2.612,69	1.968,76	4.581,45
Feuerw. Ruppicht.	5.870,21	975,38	6.845,59
Bröltalhalle	6.417,37	2.612,00	9.029,37
Bröltalbad	7.713,90	6.914,41	14.628,31
Gesamtergebnis	31.524,20	12.470,55	43.994,75





Eigenbetriebe Ruppichteroth

- Energie -

(vormals: Gemeindewerke Ruppichteroth -Eigenbetrieb Energie-)

Lagebericht 2016

1. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes Energie

a) Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb betreibt aktuell 6 Photovoltaikanlagen. Die dort erzeugte Energie wird zu ca. 75 % in das Stromnetz eingespeist und zu ca. 25 % an den Objekten selbst verbraucht (Eigenverbrauch). Die Mengen des Eigenverbrauches werden dem Kernhaushalt der Gemeinde in Rechnung gestellt. Im Jahr 2016 sind keine neuen Anlagen errichtet worden. Die sechste Anlage ist zum 01.01.2017 in Betrieb genommen worden. Es handelt sich um eine bereits vorhandene Anlage auf dem Dach eines von der Gemeinde Ruppichteroth angekauften Objektes. Diese Anlage ist in 2016 überprüft und Instand gesetzt worden. Das Geschäftsjahr 2016 verlief ansonsten planmäßig.

b) Vorjahresvergleich

Die Umsatzerlöse sind wetterbedingt gegenüber dem Vorjahr um rd. 2.600,-- € gesunken.

Die Abschreibungen sind um rd. 200,00 € gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 2015 um rd. 2.500,-- € gestiegen. Hauptursache hierfür sind gestiegene Rechts- und Beratungskosten.

c) Soll – Ist – Vergleich

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 geplanten Jahresgewinn von

5.200,-- € schließt das Geschäftsjahr tatsächlich mit einem Gewinn von 7.717,98 € ab. Der Soll-Ist-Vergleich des Erfolgsplanes 2016 stellt sich wie folgt dar (Gliederungsnummern gemäß Erfolgsplan):

	Position Erfolgsplan	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	1. Umsatzerlöse	43.500,00 €	43.994,75 €	494,75 €
+	2. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
+	3. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €
/.	4. Materialaufwand	2.400,00 €	1.308,00 €	1.092,00 €
/.	5. Personalaufwand	- €	- €	- €
/.	6. Abschreibungen	16.700,00 €	16.653,00 €	47,00 €
/.	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.500,00 €	9.216,09 €	283,91 €
+	8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	- €	41,50 €	41,50 €
/.	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.400,00 €	7.406,18 €	- 6,18 €
/.	10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.300,00 €	1.735,00 €	- 565,00 €
=	11. Ergebnis nach Steuern	5.200,00 €	7.717,98 €	2.517,98 €
/.	12. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
=	13. Jahresüberschuss	5.200,00 €	7.717,98 €	2.517,98 €

Die Umsatzerlöse lagen rd. 500,-- € über dem Ansatz.

Die Abschreibungen und die Zinsaufwendungen lagen auf dem Niveau des Planansatzes.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen rd. 1.000,00 € über dem Planansatz. Hauptursache hierfür sind gestiegene Rechts- und Beratungskosten.

3. Sachverhalte gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Sachverhalte nach § 53 HGrG, über die besonders zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Da die Einspeisevergütungen analog der Abschreibungen und der Kreditfinanzierung über einen Zeitraum von 20 Jahre laufen, können sich wesentliche Risiken im Betrieb der Anlagen nur durch technische Defekte und schlechte Witterungsbedingungen ergeben.

Das Anlagenbetriebsrisiko ist durch die abgeschlossene Versicherung der Photovoltaikanlagen zu einem gewissen Teil abgedeckt.

Weitere Tätigkeitsfelder sind derzeit nicht geplant.

Investitionen 2017

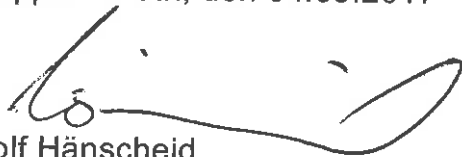
Im Wirtschaftsplan 2017 ist kein weiterer Anlagenbau geplant.

Für Vorplanungen weiterer Anlagen ist ein Betrag von 2.000,-- € in Ansatz gebracht. Hier sind noch keine Mittel verausgabt worden.

Prognosebericht

Für das Jahr 2017 ist bei Umsatzerlösen von 42.500,-- € ein Jahresüberschuss von 5.000,00 € geplant. Aufgrund neuer Tätigkeiten im Bereich Klimaschutz verringert sich der geplante Jahresüberschuss um rd. 3.900,00 Euro.

Ruppichteroth, den 04.09.2017



Rolf Hänscheid
Betriebsleiter

Vorlage der Verwaltung

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	11.10.2017	Vorberatung
Rat	19.10.2017	Entscheidung

**Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Abwasser der Eigenbetriebe Ruppichteroth**

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, hat die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 durchgeführt.

Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) zum 31.12.2016 ist dieser Verwaltungsvorlage als Anhang 1 beigelegt. Wie daraus zu ersehen ist, schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gewinn von 144.186,18 € ab. Die Bilanzsumme beträgt 23.512.128,24 €.

Zusätzliche Angaben zum Geschäftsverlauf im Jahre 2016 und der weitergehenden Entwicklung des Abwasserbetriebes sind dem als Anhang 2 beigelegten Lagebericht zu entnehmen.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes wurde jeweils an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet.

Die Stellungnahme der Gemeindeprüfungsanstalt NRW steht noch aus. Ich gehe jedoch davon aus, dass sie den vom Wirtschaftsprüfer erteilten Prüfungsvermerk nicht ergänzen wird und nach Feststellung des Jahresabschlusses den abschließenden Bestätigungsvermerk erteilt.

Über das Ergebnis des Geschäftsjahres und zur wirtschaftlichen Lage des Entsorgungsbetriebes werden ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, sowie die Betriebsleitung in der Sitzung berichten.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in voller Höhe der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Gemäß der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung ist der Rat der Gemeinde neben der Feststellung des Jahresabschlusses mit Gewinnverwendungsbeschluss auch für die Entlastung des Betriebsausschusses zuständig. Der Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss erteilt der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2016 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasser der Eigenbetriebe Ruppichteroth Entlastung.

Der Rat der Gemeinde stellt, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW, den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasser der Eigenbetriebe Ruppichteroth für das Jahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 23.512.128,24 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 144.186,18 € fest und beschließt, den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:

Zuführung in die allgemeine Rücklage	144.186,18 €
--------------------------------------	--------------

Der Rat der Gemeinde erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2016 des Abwasserbetriebes Entlastung.

Ruppichteroth, den 19.09.2017
Der Bürgermeister

**Anhang:**

1. Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung, Anhang)
2. Lagebericht

**Eigenbetriebe Ruppichteroth - Abwasser-, Ruppichteroth
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

A K T I V S E I T E	31.12.2016		Vorjahr EUR
	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.093,00		13.853,00
		6.093,00	13.853,00
II. Sachanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.847,33		13.847,33
2. technische Anlagen und Maschinen	22.888.010,00		23.400.086,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.195,00		1.647,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.984,20		37.829,33
		23.027.036,53	23.453.409,66
		23.033.129,53	23.467.262,66
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	290.833,28		314.840,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			48.999,55
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde Ruppichteroth und deren Eigenbetriebe	176.305,70		365.840,24
		467.138,98	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		11.859,73	80.518,37
		478.998,71	444.358,61
		23.512.128,24	23.911.621,27
P A S S I V S E I T E			
	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Allgemeine Rücklage		3.109.368,55	2.934.263,11
II. Zweckgebundene Rücklagen		6.259.733,81	6.259.733,81
III. Jahresüberschuss		144.186,18	175.105,44
		9.513.288,54	9.369.102,36
B. EMPFANGENE ERRAGSZUSCHÜSSE		8.875.122,00	9.197.643,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen	14.400,00		16.700,00
		14.400,00	16.700,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.571.413,54		4.873.358,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.684,01		78.883,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ruppichteroth und deren Eigenbetriebe	130.515,49		62.130,71
4. sonstige Verbindlichkeiten	341.056,88		311.083,25
		5.106.669,92	5.325.456,52
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.647,78	2.719,39
		23.512.128,24	23.911.621,27

Anhang 1

18

**Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser-, Ruppichteroth
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.524.387,20	2.503.021,04
2. sonstige betriebliche Erträge	49.688,72	13.145,44
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	(17,66)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(1.580.113,40)</u>	<u>(1.517.293,04)</u>
	<u>(1.580.113,40)</u>	<u>(1.517.310,70)</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(94.792,36)	(90.325,78)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(25.831,05)	(26.868,14)
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>(543.889,35)</u>	<u>(542.808,41)</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>(58.685,63)</u>	<u>(27.520,11)</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>(126.577,95)</u>	<u>(136.227,90)</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>144.186,18</u>	<u>175.105,44</u>
9. Jahresüberschuss	<u>144.186,18</u>	<u>175.105,44</u>



Eigenbetriebe Ruppichteroth

- Abwasser -

(vormals: Gemeindewerke Ruppichteroth; - Ver- und Entsorgungsbetriebe -; öffentliche Einrichtung Abwasser)

Anhang zum Geschäftsjahr 2016

I. **Anwendung EigVO NRW in der Fassung vom 30.08.2012**

Der Jahresabschluss der Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser- für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 30.08.2012 unter Berücksichtigung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden diese im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. **Bilanzierung und Bewertung**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,-- € und 410,-- € werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen werden in ausreichendem Umfang gebildet.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden als Passivposten ausgewiesen und erfolgswirksam aufgelöst. Zugänge bis einschließlich des Jahres 2002 werden mit 3 % aufgelöst. Die Zugänge ab dem Jahr 2003 werden in gleicher Höhe der Abschreibungen, und somit mit 1,5 % aufgelöst. Diese Verfahrensweise ist von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfohlen worden. Die Auflösung des Zuganges des laufenden Jahres erfolgt für ein halbes Jahr.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die zu erwartenden Ausgaben abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Weitere wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken der Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser- sind in der Anlage 2 dargestellt.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage 1 beigefügt ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind gemäß dem Vermögensplan Baumaßnahmen von 1.772.200,-- € geplant.

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte gab es im Geschäftsjahr nicht.

Wesentliche Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

b) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzte sich zusammen aus dem Stammkapital und den Rücklagen. Das Stammkapital betrug seit der Betriebsgründung am 01.01.1990 bis 31.12.2001 rd. 1,07 Mio. €. Gemäß Ratsbeschluss vom 06.11.2001 ist das Stammkapital per 01.01.2002 auf 0,-- € in der Betriebsatzung festgesetzt worden. Weiterhin wurde gemäß Ratsbeschluss das von der Gemeinde bereitgestellte Eigenkapital (1.073.712,95 € Stammkapital sowie 205.557,87 € aus der Rücklage zur Erhöhung des Stammkapitals, somit insgesamt 1.279.270,82 €) an den gemeindlichen Haushalt zurückgezahlt.

Das Eigenkapital stellt sich wie folgt dar:

	Stand	Zugang	Umbuchung	Stand
	01.01.2016	2016	2016	31.12.2016
Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Allgemeine Rücklage	2.934.263,11 €	175.105,44 €	0,00 €	3.109.368,55 €
Zweckgebundene Rücklagen	6.259.733,81 €	0,00 €	0,00 €	6.259.733,81 €
<i>Rücklage f. techn. u. wirtsch. Fortentwicklung</i>	3.320.183,00 €	0,00 €	0,00 €	3.320.183,00 €
<i>Rücklage aus Landeszuweisungen</i>	2.939.550,81 €	0,00 €	0,00 €	2.939.550,81 €
Jahresüberschuss	175.105,44 €	144.186,18 €	-175.105,44 €	144.186,18 €
	9.369.102,36 €	319.291,62 €	-175.105,44 €	9.513.288,54 €

c) Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse setzen sich aus den Kanalanschlussbeiträgen und den sonstigen Ertragszuschüssen zusammen.

Die sonstigen Ertragszuschüsse beinhalten grundsätzlich Zugänge aus

- Kostenerstattungen für zusätzliche Grundstücksanschlüsse
- Erschließungen durch die Gemeinde
- Erschließungen durch private Erschließungsträger

Im Jahr 2016 sind Zugänge aus Anschlussbeiträgen (Erweiterung von Bauflächen) sowie aus sonstigen Ertragszuschüssen (neuer Grundstücksanschluss) zu verzeichnen.

Die Ertragszuschüsse haben sich im Jahr 2016 wie folgt entwickelt:

	Stand	Zugang	Auflösung	Stand
	01.01.2016	2016	2016	31.12.2016
Kanalanschlussbeiträge	7.903.172,00 €	27.344,15 €	-324.622,15 €	7.605.894,00 €
Sonstige Ertragszuschüsse	1.294.471,00 €	4.916,34 €	-30.159,34 €	1.269.228,00 €
	9.197.643,00 €	32.260,49 €	-354.781,49 €	8.875.122,00 €

d) Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Jahr 2016 wie folgt entwickelt:

	Stand	Zugang	Auflösung	Inanspruchn.	Stand
	01.01.2016	2016	2016	2016	31.12.2016
Urlaub	3.000,00 €	2.600,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	2.600,00 €
Prüfungskosten	13.700,00 €	11.800,00 €	0,00 €	-13.700,00 €	11.800,00 €
Kanalsanierung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	16.700,00 €	14.400,00 €	0,00 €	-16.700,00 €	14.400,00 €

e) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verteilen sich wie folgt:

• bis 1 Jahr	310.155,00 €
• zwischen 1 und 5 Jahre	1.237.868,69 €
• über 5 Jahre	3.027.307,25 €
	<u>4.571.413,54 €</u>

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

f) Umsatzerlöse

Aufgrund der ab 1.1.2016 neu anzuwendenden Vorschriften des BilRUG werden die Gebühren für die Genehmigung von Hausanschlüsse unter dem Posten Umsatzerlöse (950,00 €) ausgewiesen. Der Vorjahresbetrag in Höhe von 650,00 € ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der in Abzug gebrachten Erstattungen für landwirtschaftliche Betriebe sowie sonstigen Gutschriften für das Jahr 2016 (ohne Nachveranlagungen für Vorjahre) stellen sich die Abrechnungsmengen wie folgt dar:

		2016	2015
Schmutzwasser	cbm	425.250	410.266
Kleineinleiter	cbm	2.097	1.943
Gesamt	cbm	427.347	412.209
Niederschlagswasser	qm	686.311	680.691

Die Gebührensätze im Abrechnungsjahr (mit Vorjahresvergleichen) sind in den Wirtschaftlichen Grundlagen und Statistiken der Anlage 2 dargestellt.

Folgende Umsatzerlöse wurden erzielt (Vorjahreszahlen angepasst):

	2016	2015
Schmutzwasser	1.847.412,00 €	1.839.554,08 €
Niederschlagswasser	322.566,17 €	319.924,77 €
Kleineinleiter	4.113,50 €	3.121,96 €
Gebühren Vorjahre	-1.035,96 €	47.164,70 €
Veränderung Verbrauchsabgrenzung	3.700,00 €	1.500,00 €
Gebühren HA-Genehmigung	950,00 €	650,00 €
Gebührenrückzahlung gem. KAG	-8.100,00 €	-101.300,00 €
Auflösung Ertragszuschüsse	354.781,49 €	352.755,53 €
Gesamt	2.524.387,20 €	2.503.021,04 €

Die Aufteilung der Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser in Verbrauchs- und Grundgebühren stellt sich wie folgt dar:

	Verbrauchsgebühr	Grundgebühr
Schmutzwasser	1.598.940,00 €	248.472,00 €

IV. Sonstige Angaben

1. Betriebsleitung

Betriebsleiter

Herr Rolf Hänscheid
(Geschäftsführer GWR GmbH)

2. Betriebsausschuss

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsmitglieder

- Günter Nördershäuser, Steuerberater (Vorsitzender)
- Rita Winkler, Hausfrau
- Ralf Böhmer, Programmierer (2. stellv. Vorsitzender)
- Christoph Demmer, Beamter
- Christoph Schmidt, Betriebsleiter
- Shanmugarajah Senthana, Angestellter (1. Stellv. Vorsitzender)
- Frank Kemper, Leiter Wahlkreisbüro

Sachkundige Bürger

- Norbert Fielenbach, Rentner
- Heinz Walter Feig, selbst. Kaufmann
- Alexander Herking, Angestellter
- Ralf Drittner, selbst. DV Kaufmann

Der Betriebsleiter sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Bezüge vom Abwasserbetrieb.

3. Mitarbeiter

Im Jahr 2016 waren 3 Mitarbeiter für den Abwasserbereich tätig. Im gewichteten Jahresdurchschnitt sind 1,74 Vollzeitkräfte beschäftigt.

1.a)	Vergütung tariflich Beschäftigte	95.192,36 €	
b)	Leistungszulage tariflich Beschäftigte	- €	
c)	Urlaubs- u. Überstundenrückstellungen	- 400,00 €	94.792,36 €
<hr/>			
2.a)	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	18.006,35 €	
b)	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	7.322,10 €	
c)	Beiträge Berufsgenossenschaft	502,60 €	25.831,05 €
3.	GESAMT		120.623,41 €

Die anteiligen Personalkosten anderer Mitarbeiter der Gemeinde, die für den Abwasserbetrieb teilweise tätig sind, werden gesondert abgerechnet.

4. Sonstige Pflichtangaben

Das Honorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 11.000,-- €.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Es besteht ein variables, verzinsliches, Kommunaldarlehen (3-Monats EURIBOR) mit der Kreissparkasse Köln. Im Rahmen eines Swapgeschäftes (Geschäfts-Nr. 43001318) wurde das Zinsänderungsrisiko begrenzt. Die Gemeinde erhält vom Swappartner den 3-Monats EURIBOR und zahlt an den Swappartner 4,11 %. Der Zeitwert des Swap einschließlich des einseitigen Kündigungsrechtes per 31.12.2016 beträgt 12.679,93 €. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgte unter Anwendung allgemein anerkannter mathematischer Verfahren und auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten, die jedoch kontinuierlichen Veränderungen unterliegen. Zwischen Grundgeschäft und Swap-Geschäft besteht Konnexität.

Es bestehen keine wesentlichen finanziellen Verpflichtungen.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

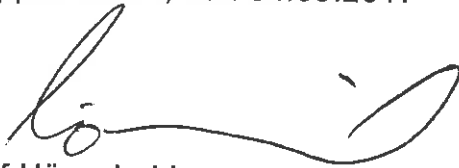
Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht zu verzeichnen.

6. Gewinnverwendung

Die Betriebsleitung schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

	Zuführung in die <i>allgemeine Rücklage</i>	144.186,18 €
Σ	Jahresüberschuss 2016	144.186,18 €

Ruppichteroth, den 04.09.2017



Rolf Hänscheid
Betriebsleiter

Anlagen:

- 1) Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016
- 2) Wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken

Anlage 1 zum Anhang
Anlagespiegel zum 31.12.2016
Eigenbetriebe Ruppichterath -Abwasser-, Ruppichterath

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Stand zum 1.1.2016	Zugänge 2016	Umbuchungen 2016	Abgänge 2016	Stand 1.1.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	31.12.2015	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85.696,12	0,00	0,00	0,00	71.843,12	7.760,00	0,00	13.853,00	6.093,00
	<u>85.696,12</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>71.843,12</u>	<u>7.760,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.853,00</u>	<u>6.093,00</u>
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.847,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.847,33	13.847,33
2. Kanalanlagen	34.930.855,84	23.601,35	0,00	0,00	11.530.769,84	535.677,35	0,00	23.400.086,00	22.888.010,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.763,50	0,00	0,00	0,00	40.116,50	452,00	0,00	1.647,00	1.195,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.829,33	86.154,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.829,33	123.984,20
	<u>35.024.296,00</u>	<u>109.756,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.611.002,84</u>	<u>536.129,35</u>	<u>0,00</u>	<u>23.453.409,66</u>	<u>23.027.036,53</u>
	<u>35.109.992,12</u>	<u>109.756,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.682.845,96</u>	<u>543.889,35</u>	<u>0,00</u>	<u>23.467.262,66</u>	<u>23.093.129,53</u>

Anlage 2 zum Anhang
Wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken
Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser-

Rechtsform

Die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Ruppichteroth wird als eigenbetriebs-ähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt. (§ 1 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Eigenbetriebe Ruppichteroth vom 09.12.2016, gültig ab 01.01.2017)

Satzungsrecht

Folgende wesentliche Satzungen waren im Jahr 2016 für den Eigenbetrieb Abwasser einschlägig:

- Betriebssatzung vom 15. Dezember 2005 (3. Nachtrag vom 1. September 2014)
- Entwässerungssatzung vom 28. Dezember 1986 (2. Nachtrag 2. April 2012)
- Klärschlammssatzung vom 16. Dezember 1986
- Beitrags- und Gebührensatzung vom 8. Mai 1983 (45. Nachtrag vom 4. Dezember 2015)

Wichtige Verträge

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Herstellung und Benutzung von Abwasserbeitigungseinrichtungen mit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Herstellung und Benutzung von Abwasserbeitigungseinrichtungen mit der Gemeinde Nümbrecht
- Betriebsführungsvertrag mit der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH als Betriebsführerin für die Abwasseranlagen, Verwaltungshelfer u. kaufmännischer Dienstleister

Zur Finanzierung seiner im § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben ist der Eigenbetrieb berechtigt Benutzungsgebühren sowie Anschlussbeiträge zu erheben. Die Berechnung erfolgt gemäß der §§ 6 und 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW). Die Entwicklung der Beiträge und Gebühren zeigt folgendes Bild:

Anschlussbeiträge

	2016	2015
- Schmutz- und Niederschlagswasseranschluss (EUR/m ²)	11,17	11,17
- Schmutzwasseranschluss (EUR/m ²)	9,27	9,27
- Niederschlagswasseranschluss (EUR/m ²)	1,90	1,90

monatliche Grundgebühren

	2016	2015	2014	2013	2012
Mischwasseranschluss	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Schmutzwasseranschluss	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Niederschlagswasseranschluss	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt

Benutzungsgebühren

	2016	2015	2014	2013	2012
öffentliche Kanalisation					
Schmutzwasser (EUR/m ³)	3,76	3,88	3,88	3,88	3,88
Niederschlagswasser (EUR/m ²)	0,47	0,47	0,47	0,50	0,50

Kleineinleiter

	2016	2015	2014	2013	2012
inkl. Klärschlammabfuhr und Abwasserabgabe (EUR)	2,00	1,72	1,72	1,72	1,81
exkl. Klärschlammabfuhr und Abwasserabgabe (EUR)	1,30	1,17	1,17	1,17	1,22

Kanalnetz

	2016 Km	2016 in %	2015 Km	2015 in %	2014 Km	2014 in %
bis DN 500	84,565	78,4	84,565	78,4	84,400	78,4
über DN 500 bis DN 1.000	5,406	5,0	5,406	5,0	5,406	5,0
über DN 1.000	0,376	0,3	0,376	0,3	0,376	0,3
Summe DN	90,347	83,8	90,347	83,8	90,182	83,8
Druckleitungen	17,505	16,2	17,505	16,2	17,505	16,2
gesamt	107,852	100,0	107,852	100,0	107,687	100,0

**Eigenbetriebe Ruppichteroth**

- Abwasser -

(vormals: Gemeindewerke Ruppichteroth; - Ver- und Entsorgungsbetriebe -; öffentliche Einrichtung Abwasser)

Lagebericht 2016

1. Geschäftsverlauf und Lage

a) Geschäftsverlauf

Im Jahr 2016 haben sich keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle ereignet, die zu einer wesentlichen Beeinflussung des Geschäftsverlaufes geführt haben.

Das Thema Flächenkontrollen und Anschlussverfügungen stellt sich gegenüber den Vorjahresberichten unverändert. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens sind hier keine weiteren Tätigkeiten erfolgt.

Die Niederschlagswasserproblematik der Ortslage Hatterscheid ist weiterhin ein Schwerpunkt des Abwasserbetriebes. Die Baumaßnahmen für den Bau von Kanälen und Bauwerken zur Niederschlagswasserbeseitigung haben im April 2017 begonnen. Die Mittel sind im Vermögensplan des Wirtschaftsplans 2017 eingestellt worden.

Zum 01. Januar 2015 hat die Gemeinde Ruppichteroth mit der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH (GWR GmbH) einen Betriebsführungsvertrag über die Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasser geführt werden, abgeschlossen. Somit werden das operative Geschäft (Instandhaltung und Investitionen) sowie Leistungen bei der Gebührenabrechnung und den laufenden kaufmännischen Prozessen durch die GWR GmbH ausgeführt. Zur Ausführung dieser Tätigkeiten wird das Personal gemäß Personalbeistellungsvertrag an die GWR GmbH überlassen. Die Überlassung erfolgt ohne Entgeltzahlung.

Im Jahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 144.186,18 € erzielt.

Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth hat mit Beschluss vom 07.12.2016 die Namensänderung der Eigenbetriebe von Gemeindewerke Ruppichteroth in Eigenbetriebe

Ruppichteroth vollzogen. Hierfür ist eine neue Betriebssatzung erlassen worden, die seit dem 01.01.2017 in Kraft ist. Für den Jahresabschluss 2016 wird die neue Namensnennung bereits angewendet.

b) Vorjahresvergleich

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Jahresüberschuss um rd. 31 T€. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

Im Jahr 2016 wurden gegenüber dem Vorjahr höhere Umsatzerlöse erzielt (21 T€), was im Wesentlichen auf eine gestiegene Abwassermenge in Höhe von rd. 21.000 m³ zurückzuführen ist.

Die Erlöse aus der Inanspruchnahme der Gebührenrückzahlungsverpflichtungen liegen um rd. 53 T€ unter dem Vorjahr.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind rd. 37 T€ mehr zu verzeichnen. Ursache hierfür ist die Gutschrift des Aggerverbandes für die Niederschlagswasserabgabe der Jahre 2014 und 2015.

Der Aufwand für bezogene Leistungen hat sich um 63 T€ erhöht, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass in 2015 geplante Unterhaltungsaufwendungen für Kanalsanierung erst in 2016 umgesetzt wurden.

Die Personalaufwendungen lagen um rd. 3 T€ über dem Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen haben sich um 1 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um rd. 31 T€ über dem Vorjahr, was ursächlich auf Abschreibungen auf Altforderungen zurückzuführen ist.

Die Kreditzinsen reduzierten sich aufgrund der ordentlichen Tilgungen und der damit verbundenen geringeren Kreditsummen um rd. 9 T€.

c) Soll – Ist – Vergleich

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 geplanten Jahresüberschuss von 115.100,-- € schließt das Geschäftsjahr tatsächlich mit einem Überschuss von 144.235,25 € ab.

Der Soll-Ist-Vergleich des Erfolgsplanes 2016 stellt sich wie folgt dar (Gliederungsnummern gemäß Erfolgsplan):

	Position Erfolgsplan	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	1. Umsatzerlöse	2.532.300,00 €	2.524.387,20 €	- 7.912,80 €
+	2. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
+	3. Sonstige betriebliche Erträge	7.000,00 €	49.688,72 €	42.688,72 €
/.	4. Materialaufwand	1.577.600,00 €	1.580.113,40 €	- 2.513,40 €
/.	5. Personalaufwand	119.700,00 €	120.623,41 €	- 923,41 €
/.	6. Abschreibungen	549.500,00 €	543.889,35 €	5.610,65 €
/.	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.200,00 €	58.685,63 €	- 10.485,63 €
+	8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	- €	- €	- €
/.	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.100,00 €	126.528,88 €	2.571,12 €
=	10. Ergebnis nach Steuern	115.200,00 €	144.235,25 €	29.035,25 €
/.	11. Sonstige Steuern	100,00 €	- €	- 100,00 €
=	12. Jahresgewinn	115.100,00 €	144.235,25 €	29.135,25 €

Bei den Umsatzerlösen ist eine geringe Abweichung von rd. -7.900,-- € zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aufgrund nicht kalkulierter Erstattungen für Niederschlagswasserabgaben 2014 und 2015 rd. 43.000,00 € über dem Ansatz.

Die Abschreibungen liegen rd. 5.600,-- € unter dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überschreiten den Planansatz um rd. 10.500,-- €.

Die Zinsaufwendungen lagen fast auf Ansatzniveau.

2. Sachverhalte gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Sachverhalte nach § 53 HGrG, über die besonders zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Risikobericht per 31.03.2017 zeigt keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch sind keine schwerwiegenden Risiken festgestellt worden.

Darüber hinaus ist auf Grund der Möglichkeit und der Praxis der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung die Eintrittswahrscheinlichkeit für bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken sehr gering.

Gleichzeitig bietet eine gewisse Flexibilität im Rahmen der Gebührenkalkulation die Chance, eine langfristige Akzeptanz der Gebührenpolitik durch die Bürger zu erreichen.

Beiträge 2017

Die Anschlussbeiträge stellen sich derzeit wie folgt dar:

- Schmutzwasser je qm 9,27 €
- Niederschlagwasser je qm 1,90 €
- Mischwasser je qm 11,17 €

Gebühren 2017

Die Abwassergebühren haben sich zum 01.01.2017 wie folgt entwickelt und stellen sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt dar:

	Gebühr 2017	Gebühr 2016	Abweichung
Schmutzwasser			
a) Grundgebühr je Anschluss/Monat	6,00 €	6,00 €	---
b) Benutzungsgebühr je cbm	3,80 €	3,76 €	0,04 €
Niederschlagwasser			
Benutzungsgebühr je qm	0,50 €	0,47 €	0,03 €
Kleineinleitergebühr ohne Klärschlamm- ausfuhr und Abwasserabgabe	1,55 €	1,30 €	0,25 €
Kleineinleitergebühr mit Klärschlamm- ausfuhr und Abwasserabgabe	2,35 €	2,00 €	0,35 €

Investitionen 2017

Für den Bau eines Kanals zur Niederschlagswasserbeseitigung im Ort Hatterscheid, ist für 2017 ein Ansatz in Höhe von 1.710.000,--€ gebildet worden. Hier sind bis jetzt rd. 870.000,-- € in Anspruch genommen worden.

Für die Erneuerungen und Erweiterungen des Kanalnetzes und weitere Grundstücksanschlüsse sind insgesamt 36.800,-- € veranschlagt.

Für die Erneuerung von Pumpen ist ein Ansatz von 18.400,-- € gebildet worden.

Der Ansatz für Inventar, Hardware und Software beträgt 7.000,-- €. Dieser Ansatz wird nur zum Teil in Anspruch genommen werden, da die Investitionen für Büroausstattung über die BF als Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung abgebildet werden.

Prognosebericht

Für das Jahr 2017 ist im Erfolgsplan bei Umsatzerlösen von 2.596.000,-- € ein Überschuss in Höhe von 130.500,-- € ausgewiesen. Derzeit sind keine Abweichungen erkennbar, die zu einem anderen Ergebnis führen könnten.

Aufgrund der mittelfristigen Ergebnisplanung ergeben sich für die Folgejahre Ergebnisse in der Größenordnung zwischen 131.300,-- € bis 172.100,-- €.

Ruppichteroth, den 04.09.2017


Rolf Hänscheid
Betriebsleiter